



KULTURLANDINITIATIVE: CHRONOLOGIE

Dezember 2010

Die Grünen Kanton Zürich lancieren die Kulturlandinitiative.

Mai 2011

Die Grünen Kanton Zürich reichen ca. 7 500 Unterschriften für die Kulturlandinitiative ein. Die Initiative wird für gültig erklärt.

Juni 2012

54,5% der Stimmbevölkerung sagen Ja zur Kulturlandinitiative. Die Botschaft der Stimmberechtigten ist unmissverständlich: Das Zürcher Kulturland soll wirksam geschützt werden.

März 2013

Der Regierungsrat präsentiert eine Umsetzungsvorlage, empfiehlt diese aber zur Ablehnung. Dass die Regierung die eigene Vorlage ablehnt ist nicht akzeptabel. Die Grünen bringen konstruktive Anträge zur Verbesserung des Kulturlandschutzes ein. Statt dem Humoustourismus wollen sie Kompensation bei Einzonung durch

- Auszonung gleichwertiger Flächen aus der Bauzone
 - Rekultivierung versiegelter Flächen
 - Beschränkung des Humoustourismus auf Vorhaben von öffentlichem Interesse
- Im Weiteren sollen für Bauzonen ausserhalb des Siedlungsgebietes restriktive Regeln gelten. Flächen von ökologischer Bedeutung sollen denselben Schutz erhalten wie das Kulturland.

April 2014

Die kantonsrätliche Kommission für Planung und Bau beantragt dem Kantonsrat Nichteintreten auf die Umsetzungsvorlage und verweigert sich damit dem Auftrag des Zürcher Stimmvolks vollständig.

Juni 2014

Der Zürcher Kantonsrat folgt dem Antrag der Kommission und tritt nicht auf die Umsetzungsvorlage zur Kulturlandinitiative ein. Begründet wird dies damit, dass der neue Richtplan schliesslich etwas weniger Siedlungsgebiet habe. Dies ist klar unzureichend, da Kulturland auch innerhalb des Siedlungsgebiets geschützt werden muss.

Die Grünen reichen daraufhin eine Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht ein.

Mai 2015

In einer öffentlichen Urteilsberatung entscheidet das Bundesgericht, dass die Kulturlandinitiative umgesetzt werden muss und dass die Richtplanrevision dafür nicht ausreicht. Zudem rügt es den Kantonsrat für den Umgang mit der Initiative.

September 2015

Die Umsetzungsvorlage des Regierungsrats von 2013 wird erneut in der kantonsrätlichen Kommission für Planung und Bau beraten. Unsere Anträge finden keine Mehrheit, die Vorlage wird unverändert zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

Februar 2016

Der Zürcher Kantonsrat nimmt die Umsetzungsvorlage zur Kulturlandinitiative an, die Bürgerlichen sammeln Unterschriften für ein Behördenreferendum.